

+++ Newsletter Corona-Sonderausgabe +++ #09 vom 19.05.2020

Liebe Mitglieder der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg,

es ist die Zeit der Lockerungen, und gleichzeitig bleibt vieles weiterhin in der Schwebelage... und in all dem rücken die Perspektiven von Mädchen* und Frauen* in der Corona-Krise stärker in den Blick! Ihre Lebenslagen stehen vermehrt im Mittelpunkt von Podcasts, Austauschforen oder Studien. Viel Spaß beim Lesen und Hören der Informationen!

Ich wünsche allen von Ihnen und Euch weiterhin gutes Durchhaltevermögen, viel Gesundheit und vor allem schönes Wetter – das macht einfach vieles leichter!

Herzliche Grüße

Ulrike Sammet

DKJS-Digitalcafé Jugendarbeit: Mädchen* und junge Frauen* (digital) stärken

Die vergangenen Wochen waren für alle Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit eine Herausforderung. Insbesondere dort, wo Mädchen* und junge Frauen* adressiert werden, sorgten sich Fachkräfte um ihre Zielgruppe. Denn für Mädchen* und junge Frauen* sind die Angebote bzw. Einrichtungen oftmals ein wichtiger Schutz- und Lernort sowie ein Ort der Freiräume. Insbesondere für Mädchen* und junge Frauen* in Risikolagen oder mit Fluchtgeschichten ist die Krise eine besondere Herausforderung: Sie haben weniger Möglichkeiten, ihre Erfahrungen zu teilen, übernehmen vermehrt Aufgaben im Haushalt, haben oft eingeschränkten Zugang zu digitalen Tools oder weniger Zugang zu digitalen Austauschformaten. Um Fachkräften aus der Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* eine Möglichkeit zum Austausch von Erfahrungen, Fragen und Tipps aus der Praxis zu ermöglichen, lädt die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) zum "Digitalcafé Jugendarbeit: Mädchen* und junge Frauen* (digital) stärken" am Mittwoch, den 27.5. von 14:00 bis 15.30 Uhr ein. In einem offenen Austausch im virtuellen Raum können Sie mit anderen Interessierten aus dem Bundesgebiet über Ihre Arbeit unter den Bedingungen von Corona ins Gespräch kommen.

https://eveeno.com/digitalcafe_maedchenstaerken

Podcast: Kriseneinrichtung Papatya für Mädchen mit Migrationsgeschichte in Corona-Zeiten

Eva Kaiser, Leiterin der Kriseneinrichtung Papatya für Mädchen und junge Frauen mit Migrationsgeschichte spricht über die Situation junger Frauen, die vor Gewalt und Zwangsverheiratung von zu Hause geflohen sind und sich jetzt unter dem Schutz von Papatya befinden. Wie geht es den Mädchen in der Einrichtung, was ist mit anderen jungen Frauen, die derzeit in Zeiten von Corona nicht aufgenommen werden können?

https://www.forum-transfer.de/fileadmin/uploads/Bibliothek/Eva_Kaiser_V2.mp3

Podcast der Baden-Württemberg-Stiftung mit Tijen Onaran: Wie verändert sich Diversität?

Im neuen Podcast "Verändern - Zukunft made in Baden-Württemberg" spricht Julia Kovar-Mühlhausen mit Macher*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft im Land und wirft einen Blick auf die Innovationskraft und Zukunftsfähigkeit Baden-Württembergs. Die Pilotfolge mit Tijen Onaran war eigentlich als Probelauf gedacht, doch dann war das Gespräch mit der CEO und Gründerin von Global Digital Women so interessant, dass es viel zu schade für die Schublade war: Tijen Onaran spricht nämlich unter anderem über Schubladendenken. Hier geht es zur Folge rund um Diversität, Digitalisierung und Durchhaltevermögen.

<https://bwstiftung.podigee.io/2-tijen-onaran>

Diskriminierungserfahrungen im Zusammenhang mit der Corona-Krise

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes hat Anfang Mai einen Bericht herausgegeben, in dem auf erhöhte Diskriminierungserfahrungen im Zusammenhang mit der Corona-Krise hingewiesen wird. Die vergangenen Monate haben deutlich gezeigt, dass eine Pandemie Deutschland auch vor Probleme und Herausforderungen im Hinblick auf den Diskriminierungsschutz stellt. Bei der Antidiskriminierungsstelle des Bundes sind bereits 100 Beratungsfälle (Stand 20.04.2020) zu Diskriminierungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus eingegangen. Bei den berichteten Diskriminierungen im Zusammenhang mit der Corona-Krise betrifft etwa die Hälfte der Anfragen Diskriminierungen aus rassistischen Gründen oder wegen der ethnischen Herkunft. Aber auch in Bezug auf Alter und Behinderung sind Menschen in der Corona-Krise speziellen Diskriminierungsrisiken ausgesetzt, wie es aus etwa einem Drittel der Anfragen hervorgeht. Schließlich sind intersexuelle und transidente Menschen von dem Sonderfall einer Corona bedingten strukturellen Diskriminierung betroffen.

https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/Downloads/DE/Dokumente_ohne_anzeige_in_Publikationen/20200504_Infopapier_zu_Coronakrise.pdf?__blob=publicationFile&v=2

JuCo: Erfahrungen und Perspektiven von jungen Menschen während der Corona-Maßnahmen

Dieses Papier präsentiert erste Ergebnisse der bundesweiten Studie JuCo – Erfahrungen und Perspektiven von jungen Menschen während der Corona-Maßnahmen. Die Befragung wurde vom Forschungsverbund "Kindheit – Jugend – Familie in der Corona-Zeit" umgesetzt, der sich aus den Universitäten Hildesheim, Frankfurt und Bielefeld zusammensetzt. Über 5.000 Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 30 Jahren sind in die Analysen eingeflossen und zeigen auf, wie es den jungen Menschen geht und welche Botschaften sie haben. An der Befragung haben überdurchschnittlich viele junge Frauen* teilgenommen.

<https://hildok.bsz-bw.de/frontdoor/index/index/docId/1078>

WSI-Studienergebnis: Corona trifft Frauen doppelt

Die Corona-Krise hat das soziale und ökonomische Leben in Deutschland innerhalb weniger Tage fast komplett lahmgelegt. Das Schließen vieler Geschäfte und das Herunterfahren der Produktion von Waren, die nicht als systemkritisch eingestuft werden, hat viele Beschäftigte sehr hart getroffen. Hinzu kommt, dass viele Arbeitnehmer*innen aufgrund der Schließung von Kitas und Schulen dazu gezwungen sind, ihre Erwerbstätigkeit zu reduzieren beziehungsweise komplett aufzugeben, um ihre Kinder zu betreuen. Diese Last der verminderten Erwerbstätigkeit einerseits und der vermehrten

Unsicherheit darüber, was bedenkenlos genutzt werden kann. Die Suche nach einem Tool, das einfach zu bedienen ist, für jede*n zugänglich, DSGVO-konform, kostengünstig und qualitativ einwandfrei scheint wie die Suche nach der eierlegenden Wollmilchsau. In der neuen Gesprächsrunde des Landesjugendrings BW am 25. Mai 2020 von 17 bis 19 Uhr wollen wir einen Überblick darüber schaffen, was es gibt, welche Vor- und Nachteile die einzelnen Tools mit sich bringen und welche Kriterien euch dabei helfen können, ein Tool zu finden, das zu euch passt.

<https://www.ljrbw.de/events-reader/jagehtweiter-datenschutz-tools>

MOMO-Petition: Straßenkinder vor Corona und sexuellem Missbrauch schützen

Im Augenblick stehen die allermeisten Jugendherbergen, Hostels und Hotels leer. Den Betreibern entgehen Einnahmen und zur gleichen Zeit sitzen zehntausende junge Menschen bundesweit auf der Straße. Die bestehenden Notunterkünfte in Deutschland sind für Jugendliche und junge Erwachsene keine Alternative, da sie zumeist nur eine Unterbringung in Mehrbettzimmern oder Schlafsälen anbieten. Deshalb hat MOMO - The Voice Of Disconnected Youth, eine Initiative von jungen Menschen, die Erfahrungen mit einem Leben auf der Straße machen mussten, eine Petition aufgesetzt in der wir die sofortige Unterbringung in gegenwärtig leerstehenden Hotels o.ä. fordern. Es muss unverzüglich ein Rettungsschirm für Straßenkinder durch die Politik aufgespannt werden.

<https://www.change.org/p/bundesfamilienministerin-dr-franziska-giffey-stra%C3%9Fenkinder-vor-corona-und-sexuellen-missbrauch-sch%C3%BCtzen-sofort-in-leerstehende-hotels>

Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte der externen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber*innen verantwortlich.

Herausgeberin:

LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg

Stuttgarter Str. 61

70469 Stuttgart

mobil 01 76 / 50 48 58 94

info@lag-maedchenpolitik-bw.de

www.lag-maedchenpolitik-bw.de